

Kaufmännische Schule Bad Mergentheim: Traumnote 1,0 für Antonia Heyder / 41 Prozent erhielten eine Auszeichnung

„Abitur plus“ haben 61 Absolventen in der Tasche

Im Wirtschaftsgymnasium der Kaufmännischen Schule Bad Mergentheim bekamen 61 Abiturienten das Abiturzeugnis „plus berufliche Bildung“ verliehen.

Bad Mergentheim. Nach dreijähriger Schulzeit wurden den Absolventen klassenweise feierlich der höchste deutsche Schulabschluss sowie Antonia Heyder die Traumnote 1,0 übergeben. Schulleiter Volker Stephan beglückwünschte die Schüler, das wohlverdiente Abitur nun in den Händen halten zu können. „Sie haben das Abi mit Bravour bestanden, 41 Prozent davon erhielten eine Auszeichnung.“ Der Dank galt auch den Eltern, Freunden, Lehrern, welche stets mit Unterstützung und Motivation für ein gutes Gelingen gesorgt haben.

Das Wort „Corona-Abi“ sei in dieser Hinsicht, so Stephan weiter, kein Makel, denn die Abituraufgaben seien definitiv nicht leichter gewesen, zudem waren die Schüler viel häufiger auf sich allein gestellt. Dabei half ihnen – so die Resonanz der Absolventen – der gut organisierte Onlineunterricht am iPad. Das Abiturzeugnis gelte als Eintrittskarte in die Zukunft, womöglich sogar in den Traumberuf.

Abteilungsleiter Jörgen Mann beglückwünschte die Abiturienten. Am Wirtschaftsgymnasium erhielten die Schüler neben den allgemeinbildenden auch eine hervorragende Ausbildung in wirtschaftswissenschaftlichen Fächern. Somit seien die Schüler bestens für die Zukunft vorbereitet. Weiterhin konnte auch 20 Abiturienten das „International Abitur Baden-Württemberg in Economics and Business Administration“ verliehen werden. Er bat die Absolventen zum Schluss, sich nie auf dem vorhandenen Erfolg auszurufen und in der Zukunft Verantwortung zu übernehmen sowie Respekt gegenüber allen zu zeigen.

Die Klassenlehrer Kathrin Lauer, Andreas Brand, Christof Prasser und Christian Saur verabschiedeten sich mit einem lachenden und einem weinenden Auge von ihren Schützlingen.

Gestaltet wurde die Feier der Klasse 13/1 von Rahma Awad und Jack-Luka Sabic mit einem Quiz. Paula Schmiege und Lara Marie Ulshöfer der Klasse 13/2 ließen die drei Jahre am Wirtschaftsgymnasium Revue passieren. In der Feier der Klasse 13/3 präsentierten Lukas Meißner und Moritz Wundling ein



Die Klasse 13/1 mit ihrem Klassenlehrer Christian Saur.



Die Klasse 13/2 mit ihrem Klassenlehrer Andreas Brand.



Die Klasse 13/3 mit ihrem Klassenlehrer Christof Prasser.



Die Klasse 13/4 mit ihrer Klassenlehrerin Kathrin Lauer.

BILDER: KSM

lustiges Gedicht über ihre Schulzeit. Danach zeigte der Scheffelpreisträger Lukas Meißner in seiner Rede die Relevanz des Augenblicks für das

Glück. Musikalische Umrahmung der Feier der Klasse 13/4 gab es durch Samira Deppisch, Jessica Ettinger, Luisa Rollmann, Johanna

Ruck sowie Jule Fee Stirmlinger. Jessica Ettinger und Armend Sefaj verabschiedeten gemeinsam die Lehrkräfte.

Sonderpreise erhielten: Rahma Awad (Preis für besonderes soziales Engagement); Vanessa Sophie Falk (vorgeschlagen für e-fellows.net);

Björn Wilhelm Gerer (Buchpreis im Fach Physik, Preis im Fach Mathematik); Sören Hemlein (Sonderpreis im Fach Sport); Antonia Heyder (vorgeschlagen für die Studienstiftung des Deutschen Volkes; beste Schülerin der Jahrgangsstufe); Marie Hofmann (vorgeschlagen für e-fellows.net, Buchpreis im Fach Geschichte); Sarah Kilian (Buchpreis im Fach Geschichte); Lukas Meißner (Scheffelpreis, Sonderpreis für besonderes soziales Engagement, vorgeschlagen für e-fellows.net, Buchpreis im Fach VWL, vorgeschlagen für die Studienstiftung des Deutschen Volkes, Paul-Schempp-Preis); Johannes Nahm (Buchpreis im Fach BWL, vorgeschlagen für e-fellows.net); Johanna Sophia Ruck (Sonderpreis im Fach Sport); Isabella Sophie Schmalz (vorgeschlagen für e-fellows.net); Armend Sefaj (Sonderpreis für besonderes soziales Engagement); Jakob Stahnke (Buchpreis im Fach Physik, vorgeschlagen für e-fellows.net); Lena Ullenbruch (vorgeschlagen für e-fellows.net).

Die Abiturienten sind in diesem Jahr – mit Kennzeichnung der erhaltenen Preise (P) und Belobigungen (L):

Klasse WG 13/1 (Klassenlehrer Christian Saur): Wenke Auerbach; Rahma Awad (L); Josefine Denz; Jule Geißler (L); Sanna Görner (L); Antonia Heyder (P); Marie Hofmann (L); Hanna Imhof (L); Enna Katanusic; Paul Kilian; Jannik Korosec; Felix Müller (L); Laura Mütsch; Jack-Luka Sabic; Robin Schach; Marvin Schemderv (L); Isabella Sophie Schmalz (P); Celina Stegmaier; Lena Ullenbruch (P); Annkathrin Weber.

Klasse WG 13/2 (Klassenlehrer Andreas Brand): Lennart Baumann; Björn Wilhelm Gerer (L); Moritz Gleiter; Maya Göldner (P); Jan Gretz; Sören Hemlein (L); Justin Hofmann (L); Anastasia Kraft; Felix Lonscher; Johannes Nahm (P); Paula Schmiege; Benedikt Schreiner; Dennis Seifer; Jakob Stahnke (P); Lara Marie Ulshöfer (L).

Klasse WG 13/3 (Klassenlehrer Christof Prasser): Yasin Cevahir; David Efimov; Philipp Hellingner; Nina Elisabeth Hofstetter; Sarah Kilian (L); Lukas Meißner (P); Lisa Merz; Johanna Preis; Stella Rusch; Sven Sebastian Schäffner; Lorena Scherbaum; Moritz Wundling.

Klasse WG 13/4 (Klassenlehrerin Kathrin Lauer): Samira Deppisch (L); Mona Dierauf; Jessica Ettinger; Vanessa Sophie Falk (P); Jonas Herrmann; Tamara Kaufmann (P); Johannes Gerhard Muhler; Eileen Pikart; Jolene Rehal (P); Luisa Rollmann; Johanna Sophia Ruck (L); Armend Sefaj; Jule Fee Stirmlinger (P); Luis Wiese. *ksm*

BLICK IN DIE STADT

Schützen-Corps informiert

Bad Mergentheim. Das Torwachhaus des Historischen Schützen-Corps bleibt am Freitag, 30. Juli, aus organisatorischen Gründen geschlossen. Der Vorstand des Vereins trifft sich am Dienstag, 3. August, um 19.30 Uhr zu wichtigen Beratungen im Torwachhaus.

Umweltzentrum geöffnet

Bad Mergentheim. Das Umweltzentrum der Naturschutzgruppe Tauergrund am Bahnübergang zum Kurpark, ist am Samstag, 31. Juli, geöffnet. Marcus Erben steht am Samstag, 31. Juli, von 14 bis 16.30 Uhr als Ansprechpartner rund um das Thema Klimawandel und Klimaschutz zur Verfügung.

Generalversammlung

Bad Mergentheim. Die Generalversammlung der Historischen Deutschorden-Compagnie zu Mergentheim findet am Freitag, 13. August, um 18.30 Uhr vor dem Arsenal im äußeren Schlossohof statt. Die Tagesordnung beinhaltet die üblichen Regularien mit Berichten des Vorsitzenden, des Schatzmeisters und des Spielmännzuges, außerdem auch Wahlen. Auf die Einhaltung des Infektionsschutzes und der Vorgaben der Corona-Verordnung wird strikt geachtet.

Stadt Bad Mergentheim: OB will „Netzwerk starker Angebote koordinieren statt Parallel-Strukturen aufbauen“

Familienzentrum mit Online-Service und Beratung

Bad Mergentheim. Die Stadt Bad Mergentheim macht die verschiedenen Unterstützungsleistungen und Angebote für Familien im Stadtgebiet auf einem neuen Online-Portal zugänglich und baut gleichzeitig die persönliche Beratungsleistung im Sozialamt niederschwellig aus.

Damit geben Oberbürgermeister Udo Glatthaar und der verantwortliche Fachbereichsleiter Christian Völkel (Ordnungs- und Sozialamt) eine Antwort auf die im Landkreis angestoßene Diskussion um die Einrichtung von Familienzentren.

„Bad Mergentheim ist eine familienfreundliche Stadt. Hier finden Sie schon seit langem ein gut abgestimmtes Unterstützungsnetzwerk – gemeinsam geknüpft von Behörden, Vereinen und Initiativen“, sagt OB Udo Glatthaar. Die sozialen Angebote und Hilfen seien vielfältig, richteten sich an alle Generationen, ermöglichten Teilhabe und Integration.

„Mit diesen Akteuren sind wir in einem engen Austausch und es war schnell klar, dass es bei einem derartigen und professionellen Angebot nicht sinnvoll sein kann, dass wir Parallel-Strukturen in Form einer

zusätzlichen räumlichen Einrichtung aufbauen.“

Natürlich sei es wichtig, eine zentrale Anlaufstelle zu bieten, so der Oberbürgermeister weiter. „Aber die muss doch dort zu finden sein, wo die Menschen heute zuallererst nach Hilfe suchen: im Netz! Deshalb gibt es seit Mitte Mai auf www.badmergentheim.de ein neues Portal

mit dem Titel „Familienzentrum“, das zunächst die verschiedenen Anlaufstellen nach Lebenslagen und Anliegen strukturiert. Die Stadtverwaltung ist auch unter E-Mail familienzentrum@bad-mergentheim.de für alle individuellen Anfragen erreichbar.

Darüber hinaus soll das Profil des Sozialamtes im Erdgeschoss des

Neuen Rathauses als Anlaufstelle zur persönlichen Beratung geschärft werden.

„Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sowohl telefonisch als auch vor Ort für die Menschen da“, sagt Christian Völkel. Er ergänzt: „Unser Team hat langjährige Erfahrung mit allen Lebenslagen von Familien oder Alleinerziehenden. Wir haben bei materiellen, sozialen, gesundheitlichen oder psychologischen Nöten die richtigen Kontakte oder Formulare zur Hand. Diese Kompetenz soll auch ganz plastisch noch stärker herausgestellt werden.“

Deshalb finden sich seit einigen Wochen am und im Rathaus bunte Schilder, die auf das Beratungsangebot aufmerksam machen.

„Familien sollen wissen, dass sie mit allen Themen bei uns willkommen sind“, sagen OB Udo Glatthaar und Fachbereichsleiter Christian Völkel. Sie bedanken sich auch bei allen ehrenamtlichen und freien Initiativen, bei Dienstleisterinnen und Dienstleistern für deren Einsatz und die kooperative Zusammenarbeit.

Mit dem Kinderhort in der Au gibt es zudem bereits eine städtische Einrichtung, die sich vielen Fragen eines

klassischen Familienzentrums widmet: von der qualifizierten Hausaufgaben-Betreuung über das gemeinsame warme Mittagessen bis hin zu Ferien- und Freizeitprogrammen.

Ein erster Ansatz, um das Thema in der öffentlichen Wahrnehmung zu stärken, sei nun gefunden. Die Stadt möchte aber laut Pressemitteilung online wie auch vor Ort am dem Thema weiterarbeiten.

Denkbar seien beispielsweise noch mehr Digital-Angebote in der so genannten „Leichten Sprache“. Außerdem steht eine wegen der Pandemie verschobene Bürgerversammlung zum Thema Kinder, Familien und Senioren noch aus.

„Als größte Stadt im Landkreis kann Bad Mergentheim auf eine sehr gute soziale Infrastruktur zurückgreifen. Es wäre auch bei den Vereinen nicht gut angekommen, hätten wir für uns den Weg gewählt, eine zusätzliche behördliche Einrichtung zu schaffen“, so Udo Glatthaar.

„Das Wort ‚Familienzentrum‘ soll in Bad Mergentheim nicht mit einem festen Raum in Verbindung gebracht, sondern als Charakteristikum unserer Stadt verstanden werden.“ *stv*



OB Udo Glatthaar, Katharina Deisling (Sozialamt) und Fachbereichsleiter Christian Völkel machen das Thema „Familienzentrum“ am Neuen Rathaus sichtbar. BILD: STADT